



HESSISCHER LANDTAG

04. 08. 2026

Kleine Anfrage

**Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Mirjam Glanz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 21.05.2026**

Wirtschafts- und Industriekongress „LEON“

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragestellerinnen:

Laut Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums vom 6. Mai 2026 wurde mit „LEON“ ein neuer Wirtschafts- und Industriekongress ins Leben gerufen. Der Kongress soll zentrale Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Sicherheitsinstitutionen zusammenbringen und Fragen von Industriepolitik, Innovation und Sicherheitspolitik gemeinsam behandeln. In der Pressemitteilung wird unter anderem die Zusammenarbeit von Bundeswehr, Industrie und Forschung zur Stärkung technologischer Souveränität hervorgehoben. Zudem wird der Kongress als langfristige Plattform beschrieben, auf der konkrete Projekte, Kooperationen und Investitionen entstehen sollen. Vor diesem Hintergrund ergeben sich Fragen zu Zielsetzung, Ausrichtung, Finanzierung und Zielgruppen der Veranstaltung.

Die Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche konkreten Ziele verfolgt die Landesregierung mit dem Kongress „LEON“?

Ziel des „LEON. Der Kongress für eine starke Wirtschaft“ ist es, den Innovations- und Industriestandort Hessen angesichts geopolitischer Spannungen, technologischer Umbrüche und wachsender Sicherheitsanforderungen konkret zu stärken und sichtbar zu machen. Im Zentrum steht dabei ein Leitmotiv, das sich durch das gesamte Programm zieht und die aktuelle wirtschaftspolitische Lage prägt: Resilienz als entscheidende Standortfrage des 21. Jahrhunderts.

Frage 2 Anhand welcher Kriterien wird der Erfolg des Kongresses bewertet?

Maßgeblicher Indikator für den Erfolg eines Kongresses ist das Interesse am Kongress selbst. Zur Veranstaltung kamen rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Partnerorganisationen und Verbände haben eigeninitiativ ihre Social-Media-Kanäle bespielt und die starke Resonanz des LEON in den Sozialen Medien verstärkt.

Der Erfolg des Kongresses wird anhand folgender Kriterien bemessen:

- Annahme des Angebotes (Kongress) seitens der hessischen Unternehmen.
- Vernetzung und fachlicher Austausch zwischen Industrie/Wissenschaft und Politik. Die entsprechend angebotenen Interaktions-Formate (13 Break-out-Sessions, 34 Unternehmen in der Ausstellung, 3 Networking Pausen) wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer vollumfänglich genutzt.
- Im Herbst 2026 findet eine Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu statt, um belastbare Rückmeldungen zu sammeln, ob aus den gesetzten Impulsen belastbare Vernetzungen und/oder konkrete Projekte entwichen sind.

Frage 3 Auf wessen Initiative wurde der Industriekongress „LEON“ ins Leben gerufen?

Der LEON wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWW) ins Leben gerufen.

Frage 4 Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Durchführung des Kongresses „LEON 2026“?

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 292.815,05 Euro netto.

Frage 5 Aus welchen Haushaltstiteln wurden diese finanziert?

Der LEON wurde aus dem Kapitel 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie, Produkt 035 Technologie- und Innovationsförderung finanziert.

Frage 6 Nach welchen Kriterien wurden die eingeladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Referentinnen und Referenten ausgewählt?

Die Referentinnen und Referenten wurden entsprechend der Relevanz zur inhaltlichen Ausgestaltung des Kongresskonzeptes eingeladen:

- hessische Industrievertreter,
- erfolgreiche hessische Mittelständler,
- Technologieexperten,
- Zukunftsforscher und
- Volkswirtschaftsexperten.

Bezogen auf die Ansprache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Der LEON war grundsätzlich eine öffentliche Veranstaltung und damit für jeden diskriminierungsfrei zugänglich. Eine Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte nicht.

Frage 7 Welche Zielgruppen sollten mit dem Kongress insbesondere erreicht werden?

Insbesondere erreicht werden sollten und wurden hessische Unternehmen als Zielgruppe der wirtschaftsfördernden Maßnahmen des Landes Hessen, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft in Forschungseinrichtungen und Universitäten sowie weitere Stakeholder und Multiplikatoren. Diese stammten, dem konkreten Schwerpunktthema des Kongresses entsprechend, aus der Politik, der Bundeswehr und der Wissenschaft.

Frage 8 Wie hoch war jeweils der Anteil von Unternehmen, Wissenschaft, Sicherheitsinstitutionen, Verbänden und Politik unter den Teilnehmenden?

Der Anteil setzte sich wie folgt zusammen:

- 75 Prozent hessische Wirtschaft.
- 15 Prozent Wissenschaft (Forschungseinrichtungen / Universitäten).
- 10 Prozent Politik und Bundeswehr.

Insgesamt nahmen rund 26 Multiplikatoren (Institutionen) teil. Bei einer durchschnittlichen Besetzung von zwei Personen pro Multiplikator entspricht dies etwa 52 Multiplikatoren-Personen beziehungsweise einem Anteil von 10 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei den Multiplikatoren handelt es sich exemplarisch um Cluster-Netzwerke, Industrie- und Handelskammer und Forschungseinrichtungen.

Frage 9 Welche konkreten Projekte, Kooperationen, Vereinbarungen oder weiteren Ergebnisse sind aus dem Kongress „LEON 2026“ hervorgegangen?

Die daraus entstehenden Kooperationen und Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch die Veranstalterin Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) nicht gesondert erfasst.

Frage 10 Mit welchen geplanten finanziellen und personellen Ressourcen ist eine regelmäßige Weiterführung des Kongresses „LEON“ vorgesehen?

Der LEON soll in einem anderthalb-jährigem Rhythmus stattfinden. Die kommende Veranstaltung ist für das 1. Quartal 2028 unter Annahme der Verfügbarkeit ausreichender Haushaltsmittel geplant.

Wiesbaden, 24. Juli 2026

In Vertretung:
Ines Fröhlich